

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Cantus (part 1 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein' gen Sohn. Des



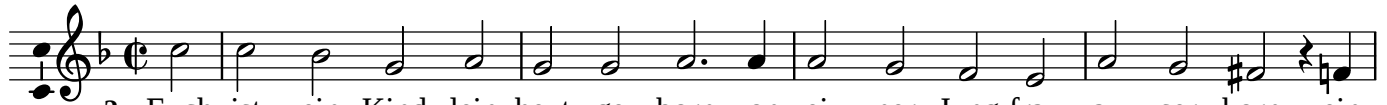
Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

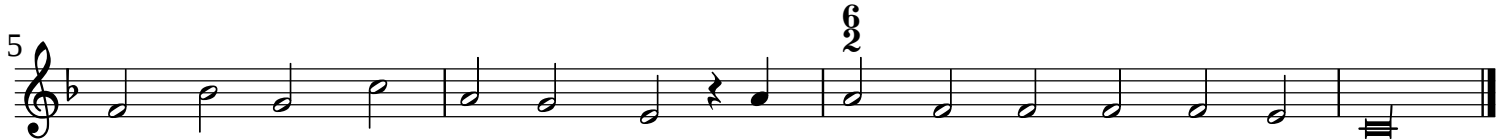
Hans Leo Hassler (1564-1612)

Altus (part 2 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein'-gen Sohn. Des



Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Tenor (part 3 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein' gen Sohn. Des



- 8 Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
- will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
- ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
- fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
- sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
- ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
- kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
- du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
- wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
- rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
- al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
- ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ge-se dein.
- rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
- freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Tenor (part 3 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein'-gen Sohn. Des



Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein-en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ge-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Bassus (part 4 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein' gen Sohn. Des



Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.